

ASTA. 2/10 mitbr.

Stuidentenschaft der THD  
-Ältestenrat-

6.5.70

Einladung zur 8. Parlamentssitzung, Donnerstag, den 14.5.70 um 19.30  
Saal 11/175

#### Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Bestätigung von Protokollen und eines Protokollführers
3. Beschlüsse des teach-ins vom 5.5.70
  - a) Kamboja-Resolution
  - b) satzungsgebender Senat
  - c) Mitarbeit in Hochschulgremien
  - d) Einberufung einer Vollversammlung
4. Wohngeldkampagne
5. Fragen an den Vorstand
6. Schloßkeller
7. Verschiedenes

gez. Schröder

Zur Information: Der AStA ist in der jetzigen Situation nicht unbedingt auf Beschlüsse des Parlaments angewiesen. Wenn die Parlamentarier aber noch einen gewissen Sinn in ihrer Arbeit sehen, sollen sie doch zu den Sitzungen kommen und zwar pünktlich. Es nützt nichts, wenn im Laufe des Abends fünfzig Parlamentarier erscheinen, nie aber 32 zur gleichen Zeit.

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Darmstadt, den 5.5.70

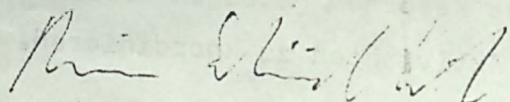
## P r e s s e m i t t e i l u n g

Beim heutigen teach-in, das von ca. 400 Studenten besucht wurde, und bei dem die Staatskommissare im Darmstädter Rektorat Gelegenheit zu Diskussionsbeiträgen hatten und ausgiebig davon Gebrauch machten, wurden vier Beschlüsse gefaßt:

1. Es wurde der Beschluß des Vorstands der Studentenschaft der TH Darmstadt bestätigt, der im AStA-Info Nr. 23 auf S. 8 unten unter Ziff. 1 abgedruckt ist. Dabei wurde im vorletzten Absatz der Begriff "Scheiße" durch den Begriff "Kacke" ersetzt. Der Antrag wurde mit Mehrheit bei 5 Gegenstimmen und ca. 20 Enthaltungen angenommen.
2. Es wurde gleichzeitig mit dem gleichen Abstimmungsergebnis der Beschluß des Vorstands der Studentenschaft der TH Darmstadt bestätigt, der im AStA-Info Nr. 23 auf S. 8 unten unter Ziff. 2 abgedruckt ist.
3. Der AStA wurde beauftragt, vor den Konventswahlen eine Vollversammlung einzuberufen, die die Frage der Mitarbeit der Studentenschaft in Hochschulgremien und die AStA-Vorlage zu einer Studentenschafts-satzung behandeln soll.
4. Es wurde eine Resolution zur amerikanischen Aggression in Kambodscha verabschiedet, deren Wortlaut beigefügt ist.

Außerdem wird morgen in allen großen Vorlesungen ein Flugblatt der Sozialistischen Arbeitergruppen Darmstadts verteilt, in dem die Absicht der Firma Merck dargestellt wird, durch massenhafte Einstellung von Arbeitern, Angestellten und - insbesondere studentischen - Hilfskräften den sich abzeichnenden Streik in der chemischen Industrie zu sabotieren. Der Vorstand der Studentenschaft unterstützt diese Flugblattaktion und erwartet, daß sich kein Student als Streikbrecher gegen die Kollegen bei Merck mißbrauchen läßt. Die gleiche Solidarität erwartet die Studentenschaft auch von der Darmstädter Bevölkerung.

Anlagen: AStA-Info Nr. 23  
Kambodscha-Resolution  
Flugblatt der SAG

  
(Rainer Schädlich)

## R e s o l u t i o n

beschlossen auf dem teach-in am 5. März 1970

Die Versammelten sehen in der wahnwitzigen Eskalation des Vietnam-Krieges und der Ausdehnung der Vernichtungskampagnen durch die USA auf ganz Indochina eine neue Etappe des Weges der herrschenden Kreise Amerikas in ihren Untergang.

Während in der ganzen Welt der Widerstand gegen das globale Ausbeutungs- und Unterdrückungssystem der USA stetig wächst, setzen sich die führenden Wirtschafts-, Militär- und Geheimdienstkreise immer blindwütiger über völkerrechtliche Prinzipien hinweg, bringen immer brutalere Kriegsmittel zum Einsatz und drohen, die USA selbst in ein offen faschistisches Land zu verwandeln.

Angesichts der Lage in Indochina und angesichts der Ermordung von vier amerikanischen Kommilitonen bei einer Anti-Kriegs-Demonstration am 4.5. durch Nixons Bürgerkriegstruppen bekunden wir unsere aktive Solidarität mit den revolutionären Befreiungsbewegungen Südostasiens und der Widerstandsbewegung in den USA.

Diese Solidarität gilt es in planmäßiges Handeln umzusetzen. In erster Linie ist der gezielte Kampf gegen die Auswirkungen und Niederlassungen des Imperialismus in der BRD zu verstärken.

Dabei sind die ökonomische, politische und technologische Abhängigkeit der BRD von den USA, und die eigene imperialistische Tätigkeit der BRD in den unterentwickelt gehaltenen Ländern zu entlarven; dies nicht zuletzt anhand der konkreten Folgen in der BRD selbst.

Der AstA wird beauftragt, mit allen infrage kommenden Gruppen, insbesondere auch außerhalb der THD, eine Aufklärungskampagne zu entfalten, die nach Pfingsten in eine gemeinsame Demonstration münden sollte. Die gezielte Aufklärung muß u.a. in Betriebe, Wohnviertel, Schulen und amerikanische Kasernen getragen werden. Die Vorbereitungen sind mit überregionalen Aktivitäten zu koordinieren.